

Christliche Reichpredig.

Diß werde die größte Klag vnd Beschuldigung sein / aber wie/wann ihrer Gnaden / vnd derer lieben Untertanen vnrecht geschehe / dann wann es am Anklagen genugsam were / hilff Ewiger Gott / wer wolte doch vnschuldig erfunden werden / mußte nit der weil der Ewige Sohn Gottes selbst / vnd seine H. Apostel / auch Ketzer vnd Verführer gewesen sein / sonderlich der H. vnd Hoherleuchte Apostel Paulus / welcher eben dieses von den Kindern Israel ist beschuldigt vnd Anklagt worden / wie vns der verlesene Text berichte : nun aber ist dem Apostel hiemit vnrecht geschehen / wie er sich dann auff Gottes Wort beruffen / vnd wider die Anklagen verantwort hat : daß nun auch meinem gnädigen Herrn seligen / gleichfals mit den aufflagen vngütlich geschehen / das werdet ihr geliebte zuhörer / so ihr fleissig auffmercket / auß dieser Predig / wilß Gott vernehmen / jetzt mercket auff diese drey Hauptpuncten.

Erstlich / wie die Juden den H. Apostel Paulum / vor dem Römischen Landpfleger als ein Auffrührer / vnd Ketzer angeklagt haben.

Zum andern / wie sich der Apostel auff solche Anklagen verantwortet vnd entschuldiget habe.

Zum dritten / warumb doch der Apostel so steiff vnd vest vber dieser Lehr gehalten habe / Votum, O Herr Gott H. Geist / ich bitte / was ich in die Ohren Rede / das Rede du in die Herzen / Amen.

Vom